



Gemeindebrief

der
Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden
Crivitz und Zapel/Demen

BARNIN CRIVITZ DEMEN KLADOW PRESTIN RUTHENBECK TRAMM WAMCKOW ZAPEL

für die Monate
August, September, Oktober und November 2021



Liebe Freunde und Mitglieder unserer Gemeinde,

neulich habe ich das erste Mal wieder zur Begrüßung eine Hand geschüttelt. Es war ungewohnt, aber alter Nähe zurückfinden mich während der Zeit öfter gefragt, ob diese könnte, doch ich bin mir zu ihr zurückfinden, und Vertrauen und ein-



auch schön, zu neuer zu können. Ich hatte des Abstandhaltens Geste verloren gehen sicher, dass wir wieder zeugt sie doch von Nähe ander zugewandt sein.

Ja, es ist wunderbar, dass wieder so viel möglich ist. Wohin ich auch gehe, spüre ich ein Aufatmen und eine große Freude, dass wir uns wieder mit weniger Sorge oder gar Angst begegnen können. Für mich persönlich ist es ein doppeltes Näherkommen nach meinem Jahr in Elternzeit und ich freue mich schon sehr auf gemeinsame Begegnungen und gemeinsames Wirken in der Gemeinde. Für dieses gemeinsame Wirken und Begegnen finde ich den Monatsspruch für den Oktober wie darauf zugeschnitten:

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken. (Hebr 10,24)

Für mich ist es das, was Gemeinschaft ausmacht: Aufeinander Achthaben können wir, wenn wir in den Begegnungen spüren und erfahren, wo der andere steht, was er braucht, um dann zu schauen, wie wir ihn unterstützen können. Manchmal ist es gar nicht leicht auszumachen, was mein Gegenüber braucht, weil es nur auf Umwegen herauszufinden ist oder sich dem gewöhnlichen Blick entzieht, doch in der persönlichen Begegnung und dem aufeinander Achten, haben wir die Chance es zu spüren und damit für den Anderen da zu sein.

Und was kann alles möglich werden, wenn wir einander zur Liebe anspornen und zu guten Werken?

Es entsteht eine Gemeinschaft, die miteinander wächst, sich dabei einander liebevoll zuwendet und unterstützt, sodass jeder Mensch Gutes tut und Gutes im Anderen sieht. Sind das nicht Aussichten?

Ja, was könnte so nicht alles möglich werden?

Ich freue mich auf unser aufeinander Achthaben und füreinander da sein, welches wir hoffentlich in vielen bereichernden Begegnungen leben können und möchte Sie zu Beginn meines Dienstes besonders herzlich zum Gottesdienst am 12. September 2021 mit anschließendem Kirchenkaffee einladen, in welchem auch unserer Tochter getauft wird.

Ihre Pastorin Friederike Baur-Meyer

Verabschiedung von Pastor Schmidt

Wie schnell ein Jahr vergangen ist ...

Meine Zeit als Vertreter in den Gemeinden Crivitz und Zapel-Demen ist fast um. Am 9. September nimmt Ihre Pastorin ihren Dienst wieder auf. Dann heißt es für mich, weiterzuziehen.

Durch die Corona-Pandemie war diese Zeit der Vertretung für Sie wie für mich eine eigenartige Zeit. Viele Gemeindeglieder habe ich nicht kennen lernen können, weil Besuche im Haus Elim oder zu Geburtstagen nicht möglich waren. Trotzdem habe ich viele Menschen getroffen. Und trotz der Einschränkungen durch Corona haben wir in beiden Kirchgemeinderäten viel geschafft und auf den Weg gebracht. Als Außenstehender hat man ja immer einen etwas anderen Blick auf die Gemeinde als jemand, der sie schon lange kennt. Was mir an Ihrer Ge-

meinde besonders imponiert hat, sind drei Dinge, auf die Sie, so finde ich, stolz sein können:

Als erstes die Kirchen, die in beiden Gemeinden fast alle in einem sehr guten Zustand sind (oder hoffentlich bald wieder sein werden), und die ausnahmslos sehr schön sind. Jürgen Diestel, Kirchenältester in Crivitz, hat mich gelehrt, diese Kirchen nicht nur wegen ihrer Schönheit zu betrachten, sondern sozusagen als Kristallisationskerne, durch die sich eine Gemeinde bilden kann, wenn sie die Kirche als ihre erkennt, sich für sie verantwortlich fühlt und sie mit Leben füllt. Ich finde sehr beeindruckend, wie das z.B. in Kladow gelingt, und wünsche auch den anderen Dörfern, dass die Kirchen dort zu Mittelpunkten der Gemeinde werden oder es bleiben. -->

Monatspruch August:

Neige, Herr, dein Ohr und höre!

Öffne, Herr, deine Augen und sieh her!

2. Könige 19, 16

Das zweite ist das Freitagsteam, ehrenamtliche Helfer, die mit Hartmut Schade, ebenfalls Kirchenältester in Crivitz, und unter Anleitung von Küsterin Simona Niemann jeden Freitag Vormittag die Stadtkirche und den Kirchplatz, den Platz vor dem Pfarrhaus und den Pfarrgarten verlässlich in Ordnung halten. Dieses ehrenamtliche Engagement und den wöchentlichen Einsatz der Helfer finde ich sehr beachtlich und vorbildlich.

Und Sie können als Gemeinde stolz sein auf Ihre hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ich finde es großartig, wie die Mitarbeitenden sich für die Gemeindeglieder verantwortlich fühlen. Gerade in der Corona-Zeit war es ihnen ein Anliegen, dass niemand vergessen wird. Wie oft ist Reiner Wolff mit seinem Motorrad zu Besuchen gefahren, wie viele Karten hat Simona Niemann geschrieben, an wie viele Geburtstage, an Menschen, die allein sind, hat Andrea Franiel erinnert! Bei ihnen möchte ich mich dafür – und für die gute Zusammenarbeit im

Team – ganz herzlich bedanken.

Ein besonderes Dankeschön zum Schluss möchte ich zwei Menschen sagen: Babett Pirl, der Vorsitzenden des Kirchengemeinderates Crivitz, für die Begleitung und Zusammenarbeit und für ihr Engagement, das weit über das hinausgeht, was Ehrenamtliche leisten. Und Maria Maercker, der Kollegin, die sich über ihren Ruhestand hinaus engagiert. Sie vertritt mich und andere Kollegen weiterhin während unseres Urlaubs, und sie hat mir in meiner Vertretung für Zapel-Demen sehr viel Arbeit abgenommen. Ganz herzlichen Dank dafür!

Schließlich möchte ich mich bei Ihnen bedanken, dass Sie mich in Ihren beiden Gemeinden aufgenommen und als Vertreter angenommen haben, möchte mich bedanken für zahlreiche Begegnungen und Gespräche. Sein und bleiben Sie behütet, und wachsen Sie als Gemeinden mit Gottes Segen zusammen zu einer lebendigen Gemeinde!

Ihr Pastor Güntzel Schmidt

Der Gottesdienst

zur feierlichen Verabschiedung von Frau Maercker findet

am 08. August 2021

um 14.00 Uhr

in Zapel auf dem Pfarrgelände
oder bei schlechtem Wetter in der Kirche statt.

Zum anschließenden Empfang
sind alle Gottesdienstbesucher herzlich eingeladen.

Danke liebe Maria und Gottes Segen für den Ruhestand



Nach zwölf Jahren aktiven Wirkens in unseren Kirchdörfern geht unsere Gemeindepädagogin Maria Maercker in den wohlverdienten Ruhestand.

Frau Maercker hat während dieser Zeit die Gemeindegarbeit in der Kirchengemeinde Zapel-Demen mit viel Engagement und Freude an ihrem Schaffen geprägt. So war sie nicht nur mit den Aufgaben der Gemeindepädagogin betraut, sondern auch mit pastoralem Auftrag, zuerst in den beiden Kirchengemeinden Zapel und Demen und ab 2016 durch die Zusammenschließung dieser.

Ihr Anliegen war und ist es, die Kirche zukunftsfähig zu machen, den Glauben zu leben und gerade Kindern und jungen Menschen die Werte der christlichen Gemeinschaft zu vermitteln.

Durch die Vielfältigkeit ihrer musikalischen Gaben, übernahm sie die Leitung des Posaunenchores, gründete einen Chor, eine Flötengruppe, unterrichtete an verschiedenen Instrumenten und hatte ganz viel Freude an den Singemäusen.

Auserlesene Konzerte und Vorträge in der Kirche zu Wamckow, die über die Kirchengemeinde hinaus beliebt und begehrt sind, organisierte Frau Maercker in Zusammenarbeit mit Familie Rethmann.

Mit eigenen Orgelkonzerten verwöhnte sie Liebhaber in den Kirchen der Gemeinde Zapel-Demen.

Die pastorale Beauftragung befähigte Frau Maercker Gottesdienste und kirchliche Amtshandlungen durchzuführen. Dies war ein Segen für unsere Kirchengemeinde, denn so war es möglich, Generationen zueinander zu führen.

Gern erinnern wir uns an Gemeindegachmittage, Ausflüge und gemeinsam vorbereitete und gefeierte Gottesdienste, die sie mit Hingabe selbst musikalisch begleitete.

Die Kirchengemeinde Zapel-Demen, die zuvor Genannten, der Kirchengemeinderat und viele, denen die Begegnung mit Frau Maercker Kraft und Segen geschenkt haben, danken, dass sie einen Teil des Weges mit uns gegangen ist.

In all ihrem Tun und Schaffen behielt sie immer das Ganze im Blick, in enger Verbundenheit mit der Kirchengemeinde.

Wir alle wünschen Frau Maercker Gottes Schutz und Segen. Mögen ihr Gesundheit und Freude an die vor ihr liegende Zeit beschieden sein.

A. Krüger — KGR Zapel-Demen

Gemeindeversammlungen und Fusion der Gemeinden Crivitz und Zapel-Demen

Sie wurde mehrfach verschoben, und bis eine Woche vorher war unsicher, ob die Inzidenzwerte im Landkreis oder das Wetter uns nicht doch noch einen Strich durch die Rechnung machen würden. Doch am 9. Mai konnten die Gemeindeversammlungen zur Fusion der beiden Gemeinden am Vormittag in Crivitz und am Nachmittag in Zapel unter freiem Himmel und unter Beachtung der AHA-Regel abgehalten werden. Ungefähr 30 Personen nahmen jeweils daran teil, darunter Propst Marcus Antonioli und Kirchenälteste der eigenen und der jeweils anderen Gemeinde. Beide Versammlungen stimmten mit überwiegender Mehrheit (Crivitz) bzw. einstimmig (Zapel) für die Fusion. Dieses Votum nahmen die Kirchenältesten mit in ihren Kirchgemeinderat. Am 18. Mai beriet der Kirchgemeinderat Crivitz und am 20. Mai der Kirchgemeinderat Zapel über das Votum der Gemeindeversammlung. In beiden Kirchgemeinderäten wurden anschließend die Fusion mit der Nachbargemeinde beschlossen. Die neue Gemeinde wird „Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Crivitz“ heißen. Das Siegelbild mit Kelch und Ähren wird sie von der Kirchengemeinde Zapel-Demen übernehmen.

Die Beschlüsse der beiden Kirchgemeinderäte wurden, zusammen mit den Protokollen der Gemeindeversammlungen, an den Kreiskirchenrat

gesandt. Dieser hat Mitte Juni getagt und leitet anschließend den Fusionsbeschluss an die Kirchenleitung der Nordkirche weiter. Wenn die Fusion im Amtsblatt der Nordkirche veröffentlicht ist, wird sie rechtskräftig. Von diesem Zeitpunkt an tagen die Kirchgemeinderäte der beiden Gemeinden bis zur Neuwahl des Kirchgemeinderates im nächsten Jahr gemeinsam. Im Herbst, wenn Pastorin Baur-Meyer aus der Elternzeit zurückgekehrt ist, wird es einen festlichen Gottesdienst geben, mit dem die neue Gemeinde sozusagen aus der Taufe gehoben wird und ins Licht der Öffentlichkeit tritt.

Für die Crivitzer ändert sich durch die Fusion nichts. Für die Gemeindeglieder aus Zapel-Demen ist ab sofort das Gemeindebüro in Crivitz zuständig. Adresse und Rufnummer finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes. Auch alle Sterbefälle und Amtshandlungen melden Sie bitte an die Pastorin bzw. an das Gemeindebüro in Crivitz. Pastorin Friederike Baur-Meyer, Gemeindepädagoge Reiner Wolff und Sekretärin Andrea Franiel werden nun die gesamte Gemeinde betreuen. Reiner Wolff war ja schon vor der Fusion auch für die Kinder und Jugendlichen und die Konfirmanden aus Zapel und Demen da.

Eine so große Gemeinde mit vielen Kirchen und Friedhöfen können so wenige Mitarbeiter nicht allein be-

treuen. Darum sind wir sehr auf Ihre Mithilfe angewiesen! Bitte überlegen Sie, ob Sie nicht etwas von Ihrer Zeit für die Gemeinde zur Verfügung stellen können. Es gibt viele Bereiche, in denen Sie sich engagieren können: Im Geburtstagsbesuchsdienst, bei der Betreuung und Öffnung der Friedhöfe und Kirchen, als Lektorin oder Lektor oder als Küsterin oder Küster im Gottesdienst – oder ab dem nächsten

Jahr als Kirchenälteste*r. Auch, wenn Sie nicht regelmäßig Zeit haben oder nicht so gerne dauerhaft Verantwortung übernehmen möchten, ist Ihre Mitarbeit und Hilfe gefragt und wertvoll – sprechen Sie eine*n Kirchenälteste*n oder eine*n Mitarbeiter*in an, wir freuen uns auf Sie!

Pastor Güntzel Schmidt

Ein Jahr ist um

Unglaublich, die Elternzeit unserer Pastorin ist in Kürze beendet. Es war ein arbeitsreiches, aufregendes Jahr mit vielen in Angriff genommenen und vielen erfüllten Aufgaben und Herausforderungen. Ein kleiner Virus hat für einen Ausnahmezustand im Leben von uns allen gesorgt. Wir hatten mit Pastor Güntzel Schmidt einen Krisenmanager an unserer Seite, der sich mit viel Engagement und Aufmerksamkeit den Aufgaben in unseren Gemeinden gewidmet hat. Unsere mit Pastorin Baur-Meyer begonnen Projekte haben wir mit seiner Unterstützung weitergeführt. Anstehende Aufgaben wurden nicht aufge-



geschoben, sondern beherzt in Angriff genommen. Gerne auch tatkräftig mit Schaufel oder Werkzeug in der Hand. Stets respektvoll und verlässlich. Für die wechselnden Herausforderungen der Corona-Pandemie ist er mit uns ge-

meinsam neue Wege gegangen. Schade, dass er an vielen Sonntagen einen Teil seiner eigentlichen Profession, mit uns allen einen Gottesdienst zu feiern, nicht nachgehen konnte. Eine Predigt war für jeden Sonntag ganz selbstverständlich an der Kirchentür zu finden. Und wenn kein Organist zur Stelle war, begleitete er die Gemeinde auf seiner Gitarre. Wer ihn angesprochen hat, fand ein offenes Ohr und Herz.



Ich möchte mich im Namen der Kirchengemeinderäte, der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bei Pastor Güntzel Schmidt für sein Wirken in unseren Gemeinden herzlich bedanken. Wir wünschen ihm für seine neue Wirken gutes Gelingen, Freude an seinen Aufgaben und Menschen, die ihn unterstützen. ...und reichlich von Gottes Segen.

Babett Pirl - KGR Crivitz

Kurz und Knapp

Kirchengemeinderäte

Die Kirchengemeinderäte von Zapel-Demen und Crivitz werden zukünftig gemeinsam tagen und entscheiden. Zumindest bis im nächsten Jahr, wenn nach 6 Jahren im Rahmen der turnusgemäßen Wahlen ein neuer Kirchengemeinderat gewählt werden wird.

Aufgebot und Trauung

Wir freuen uns auf Wunsch unserer Gemeindemitglieder S. Tabken und B. Kopelke ihre Trauung abkündigen zu dürfen. Die Beiden sind seit einigen Jahren in unserer Gemeinde aktiv und vielen von Ihnen durch die Bereicherung von Gottesdiensten und Veranstaltungen mit Gesang bekannt. Am 21. August 2021 heirateten sie um 11:00 Uhr in der Stadtkirche Crivitz und laden die Gemeinde hierzu herzlich ein.

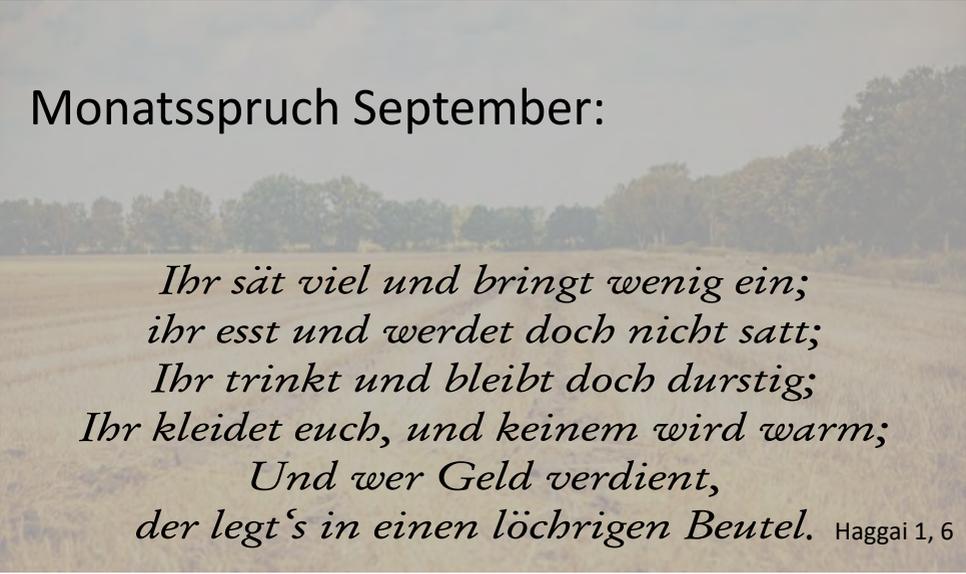
Waldbesichtigung

Der Kirchengemeinderat Crivitz hat sich im Juni bei einem Waldspaziergang mit

Herrn Klaiber von der Kirchenforstverwaltung einen Überblick über den Kirchenwald verschafft und sich über die Bewirtschaftung informiert.

Friedhofsaktion Barnin

Der Friedhof Barnin wird von Ehepaar Ohlhöft gepflegt, und gemeinsam mit vielen Helferinnen und Helfern aus Barnin werden regelmäßig die Sträucher geschnitten. Aber den alten Gräbern und dem Wildwuchs in der Nordostecke des Friedhofes war mit Muskelkraft allein nicht beizukommen. Am 23. April rückte deshalb Herr Hartmut Rietz mit einem Radlader von Familie Herzer an, um die alten Grabsteine und Einfassungen aufzunehmen. Ein Container voller Steine kam zusammen. Am Samstag, den 24. April kamen dann viele fleißige Hände zusammen, um Mutterboden auf dem Friedhof zu verteilen und Rasen anzusäen. Die Rasensaat wurde von Familie Herzer gespendet. Allen Helferinnen und Helfern sei herzlich gedankt!



Monatsspruch September:

*Ihr sät viel und bringt wenig ein;
ihr esst und werdet doch nicht satt;
Ihr trinkt und bleibt doch durstig;
Ihr kleidet euch, und keinem wird warm;
Und wer Geld verdient,
der legt's in einen löchrigen Beutel.* Haggai 1, 6

Liebe Kirchengemeinde Zapel-Demen,



Umgegossen von Go Albrecht aus Wismar 1886

im Turm der Zapeler Kirche hängt eine Glocke, die noch per Hand gezogen werden muss. Schon seit einiger Zeit haben wir uns vorgenommen, das zu ändern und eine elektrische Anlage einbauen zu lassen. Dafür sammeln wir Spenden, um noch in diesem Jahr die Montage veranlassen zu können. Es ist auch ein besonderer Wunsch von mir persönlich. Deshalb werden wir am Sonntag, 8. August, am Tage meiner offiziellen Verabschiedung in Zapel, dafür Spenden sammeln. Ich würde mich freuen, wenn es uns gelingt, die nötige Summe zu erreichen, damit spätestens in der Adventszeit die Glocke täglich um 18 Uhr läutet.

Maria Maercker

Einladung zum Kirchenputz

am Samstag **07.08.2021** um **9.⁰⁰ Uhr**

Nach dem Ausfall des Frühjahrputzes möchten wir die Stadtkirche für Gottesdienste und feierlichen Anlässe der nächsten Wochen hübsch machen. Mit vielen fleißigen Händen macht es mehr Freude.

Sie sind herzlich willkommen!



Bürgermeister für den Frieden



Friedensglocken- Andacht



08. August 2021; 10:15 Uhr

Crivitz, Bleicherstraße, Burgplatz

- **10:00 Uhr Läuten der Stadtkirchen-Glocken**
- **Begrüßung** - Herr Helmuth Schröder
- **Predigt** - Herr Pastor Günzel Schmidt
- **Ansprache** - Bürgermeisterin Britta Brusck-Gamm
- **Vaterunser** - Anschlagen der Friedensglocke
- **Lied** - Gib uns Frieden jeden Tag / Programzettel
- **Segen**
- **Anschlagen der Friedensglocke für jedermann**

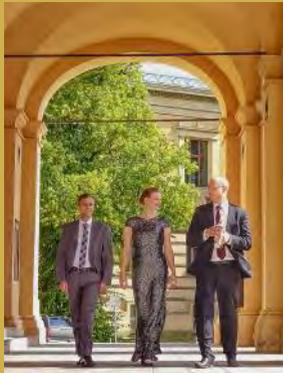
musikalische Begleitung - Posaunenchor Crivitz

Wir bitten um Beachtung der Corona-Regeln!

76 Jahre Atombombenabwurf auf Hiroshima und Nagasaki

Konzerte

Festliches Konzert mit Sopran, Trompete und Orgel



Mit goldenen Klängen wird am **06. August um 19:30 Uhr** in der Stadtkirche in Crivitz das Trio SUONI DORATI aufwarten.

SUONI DORATI, zu Deutsch goldene Klänge, wurde 2007 gegründet und setzt sich aus den Musikern Marleen Mauch (Sopran), Hans Jacob (Trompete) und Marco Lemme (Orgel) zusammen.

Das Ensemble, das vornehmlich in Nord- und Ostdeutschland auftritt und u.a. im Schweriner Dom und der Berliner Matthäus Kirche konzertiert hat, kann auf ein breites Repertoire von Barock bis Moderne zurückgreifen.

Das Programm der diesjährigen Sommertour enthält einen besonderen Hauch englischer Kirchenmusik durch zwei Werke Charles Villiers Stanfords. Stanford wirkte Ende des 19. Jh. als Musikprofessor an der berühmten Universität Cambridge und gilt als Erneuerer der englischen Kirchenmusik.

Ein weiterer musikalischer Höhepunkt wird das berühmte Adagio in g-Moll von Tomaso Albinoni/ Remo Giazotto sein. Ein epochales Stück in welchem Marco Lemme und auch Hans Jacob im wahrsten Sinne des Wortes alle Register ihrer Instrumente ziehen und zum Klingen bringen werden.

Darüber hinaus werden Werke von Mozart, Rutter und Mendelssohn erklingen. Durch das abwechslungsreiche Programm führen die Musiker selbst.

Nach einer Zeit des pandemiebedingten kulturellen Stillstands dürfte die Musik des Trios die (musischen) Sinne der Zuhörer in ganz besonderem Maße ansprechen.

Kleine geistliche Abendmusik

Ein Acapella-Ensemble aus Berlin musiziert eine musikalische Andacht zum meditativen Tagesausklang. Mit Werken von Bach, Schütz, Duruflé, Alfvén u.v.a. Das Ensemble aus Berlin hat viele Wurzeln in Mecklenburg und ist im August auf Fahrrädern unterwegs zu verschiedenen ländlichen Gemeinden. In Berlin singen die Mitglieder im Richardchor Neukölln.

Musikalische Leitung: Paul Pathenheimer

Crivitz **17.08.2021** **22:00 Uhr**

Demen **18.08.2021** **19:30 Uhr**



Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie achten Sie bitte auf unsere tagesaktuelle Informationen in den sozialen Medien, im Internet und in unseren Aushängen!

August 2021

So	01.	09:00 Uhr	Demen	Gottesdienst
		09:30 Uhr	Kladow	Kleiner Gottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst
Fr	06.	19:30 Uhr	Crivitz	Konzert Suomi Dorati Konzert
Sa	07.	09:00 Uhr	Crivitz	Kirchenputz
So	08.	10:15 Uhr	Gasberg	Gottesdienst auf dem Burgberg Friedensglocke/ Hiroshima
		14:00 Uhr	Zapel	Verabschiedung M.Maercker
Sa	14.	11:45 Uhr	Crivitz	Goldene Hochzeit
So	15.	09:00 Uhr	Tramm	Gottesdienst
		09:30 Uhr	Kladow	Kleiner Gottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst
Di	17.	22:00 Uhr	Crivitz	Konzert a capella-Sänger Berlin
Mi	18.	19:30 Uhr	Demen	Konzert a capella-Sänger Berlin
Sa	21.	11:00 Uhr	Crivitz	Hochzeit
So	22.	10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst
So	29.	10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst mit AM

September 2021

So	05.	09:00 Uhr	Demen	Gottesdienst
		09:30 Uhr	Kladow	Kleiner Gottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst
So	12.	09:00 Uhr	Zapel	Gottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Taufgottesdienst
		14:00 Uhr	Festwiese	Andacht Bauernmarkt
So	19.	09:00 Uhr	Tramm	Gottesdienst
		09:30 Uhr	Kladow	Kleiner Gottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst
So	26.	10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst m. AM
Do	30.	19:00 Uhr	Kladow	Filmabend „Starke Stücke“

Oktober 2021

So	03.	10:15 Uhr	Crivitz	Erntedank-Gottesdienst
		11:00 Uhr	Wamckow	Erntedank-Gottesdienst
		14:00 Uhr	Barnin	Erntedank-Gottesdienst
		16:00 Uhr	Kladow	Erntedank-Gottesdienst
So	10.	09:00 Uhr	Demen	Gottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst
Sa	16.	09:00 Uhr	Crivitz	Herbstputz
So	17.	09:00 Uhr	Zapel	Gottesdienst
		09:30 Uhr	Kladow	Kleiner Gottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst
Fr	22.	19:00 Uhr	Kladow	Filmabend „Starke Stücke“
So	24.	09:00 Uhr	Tramm	Gottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Themen GD
So	31.	10:00 Uhr	Crivitz	Festgottesdienst zum Reformationstag

November 2021

So	07.	09:00 Uhr	Demen	Gottesdienst mit AM und Gedenken der Verstorbenen
		09:30 Uhr	Kladow	Kleiner Gottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst
		17:00 Uhr	Wamckow	Vortrag / Kunst
So	14.	09:00 Uhr	Zapel	Gottesdienst mit AM und Gedenken der Verstorbenen
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst mit anschließender Andacht im Turmraum
Mi	17.	19:00 Uhr	Crivitz	Andacht mit AM zum Buß- und Betttag
So	21.	09:00 Uhr	Tramm	Gottesdienst mit AM Gedenken der Verstorbenen
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst mit AM und Gedenken der Verstorbenen
		13:00 Uhr	Kladow	Andacht auf dem Friedhof
		13:00 Uhr	Barnin	Andacht auf dem Friedhof
		14:00 Uhr	Crivitz	Andacht auf dem Friedhof
So	28.	10:15 Uhr	Crivitz	Themen-Gottesdienst

STARKE STÜCKE

Berührt und diskutiert

Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr—übrigens zum 10. Mal—die Veranstaltungsreihe **STARKE STÜCKE**. *Berührt und diskutiert* stattfindet und wir mit unserer Kladower Kirche wieder Veranstaltungsort sein werden. Der Evangelisch-Lutherische Kirchenkreis organisiert in Kooperation mit dem Pommerschen Evangelischen Kirchenkreis Mecklenburg, dem Projekt „Kirche stärkt Demokratie“, der Initiative „Wir. Erfolg braucht Vielfalt“ und der Filmland Mecklenburg-Vorpommern gGmbH diese Abende, an denen emotional berührende und kontroverse Filme auf die Leinwand und ins offe-

ne Gespräch gebracht werden. An 46 Abenden werden Filme in verschiedenen Kirchen zu sehen sein und die Gemeinden im Anschluss zum Verweilen und diskutieren einladen. Die ev.-luth. Kirchengemeinde Crivitz lädt Sie in diesem Jahr zwei Mal herzlich in die Kirche nach Kladow ein. Einlass ist eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Bitte beachten Sie die aktuell gültigen Hinweise in den Kirchen zu den hygienischen Anforderungen und dem erforderlichen Mindestabstand aufgrund der Corona-Pandemie.

Der Einlass ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Do. 30. September um 19:00 Uhr
- Kirche Kladow -

Kahlschlag von Max Gleschinski

(Deutschland 2020, 98 Minuten)

„Diejenigen, die wir lieben, können uns am meisten verletzen“, heißt es. Regisseur Max Gleschinski zeigt diese Erkenntnis auf wuchtige Art und Weise, indem er auf mehreren Zeitebenen von einer fatalen Vierecksbeziehung in Mecklenburg-Vorpommern erzählt. Eric und Martin sind seit ihrer Kindheit eng miteinander befreundet – und seit jeher beide in Frenni verliebt. Erics Zwilingsbruder Basti ist derweil eher ein Außenseiter. Als wir das Quartett auf einem Dorffest kennenlernen, sind



Eric und Frenni ein Paar; Martin scheint ihnen ihr Glück zu gönnen – doch der betrunkene Basti verursacht Spannungen. Drei Jahre später sitzt Eric auf Bastis Beerdigung. Der Kontakt zu Martin und Frenni, die inzwischen auf dem Hof von Martins Eltern zusammenwohnen, ist seit einiger Zeit abgebrochen. Aber dann meldet sich Eric überraschend bei Martin und lädt ihn zu einem Angelausflug an den Stausee ein, den die beiden schon als Kinder häufig aufgesucht haben. Dort kommt es zur Konfrontation mit der Vergangenheit – mit all den tiefen Verletzungen, die zum Ende der Beziehung zwischen Eric und Frenni und der Freundschaft zwischen den zwei Männern geführt haben.

In einer besseren Welt

von Susanne Bier

Dänemark/Schweden 2010)



Der zwölfjährige Christian hat seine Mutter verloren und zieht mit seinem Vater Claus, einem erfolgreichen Geschäftsmann, in das Anwesen seiner Großmutter. Anton, der Vater des gleichaltrigen Elias, arbeitet periodisch als Arzt in einem Flüchtlingslager in Afrika. Seine Frau Marianne hat sich von ihm getrennt, weil sie ihm einen Seitensprung nicht verzeihen kann. In der neuen Schule erlebt Christian, wie der schüchterne Elias von seinen Mitschülern gemobbt wird. Um sich Respekt zu verschaffen, verprügelt Christian bei der nächsten Attacke auf Elias den Anführer. Die beiden Außenseiter werden Freunde. Als Anton eine Sandkasten-prügelei zwischen seinem kleinen Sohn und einem anderen Kind schlichtet, wird er von dessen Vater gohrfeigt. Als Pazifist wehrt er sich nicht. Elias und Christian sind dagegen voller Wut. Sie überlegen, wie sie den Angreifer bestrafen können. Ihr Plan hat dramatische Folgen. Auch im afrikanischen Flüchtlingslager spitzt sich die Lage zu, als ein sadistischer Warlord sich von Anton behandeln lassen muss. Seine humanitären Prinzipien geraten ins Wanken, als der Schlächter eines seiner toten Opfer schmäht.

Fr. 22. Oktober

19:00 Uhr

- Kirche Kladow -

Impressum

STARKE STÜCKE: Vertrieb und Vertrieb in www.fernsehfilm.de
 Kooperationspartner: Filmvertrieb Evangelische Kirchenvereine, Halbesandstraße 35/36, 14089 Berlin
 Filmvertrieb Evangelische Kirchenvereine, Halbesandstraße 35/36, 14089 Berlin
 Filmvertrieb Evangelische Kirchenvereine, Halbesandstraße 35/36, 14089 Berlin
 Filmvertrieb Evangelische Kirchenvereine, Halbesandstraße 35/36, 14089 Berlin

FILMLAND
 www.film-land.de

WDR

STARKE STÜCKE
 Ihre Ideen für die finanzielle Unterstützung

© 2010 Starke Stücke
 www.starkestuecke.de



Konfirmation 2021

Sollen wir Pfingsten Konfirmation mit den Corona-Einschränkungen feiern, oder sollen wir die Konfirmation auf den Herbst verschieben – in der Hoffnung, dass dann größere Feiern im Familienkreis wieder möglich sein würden? Die Eltern der Konfirmandinnen und Konfirmanden entschieden sich für den Pfingstsonntag, und diese Entscheidung wurde belohnt: Bei Bilderbuchwetter feierten wir unter den Linden vor der Demener Kirche Konfirmation. Das fehlende Singen glichen der Posaunenchor unter Leitung von Maria Maercker



und die Sängerin, Frau Kopelke, die von Marit Danielsen am Klavier begleitet wurde, mehr als aus. Ein bewegender Moment war die Einsegnung der Konfirmanden durch ihre Eltern, Paten und Geschwister – bei einem Konfirmanden war sogar die Schwester aus New York per Handy dabei. Die Konfirmanden verteilten das Abendmahl an ihre Familien; auch das geschah sehr würdevoll. Konfirmandinnen und Konfirmanden und deren Eltern und auch die Gemeinde waren von der Konfirmation begeistert. Manche hoffen, dass auch im nächsten Jahr die Konfirmation wieder so gefeiert wird.

Pastor G. Schmidt



Fotos: Maik Zilz



Christenlehrezeiten:

Montag:		5./6. Klasse	14:30 - 15:30 Uhr
Dienstag:	14 tägig	Kirchenmäuse	13:00 - 14:00 Uhr
Donnerstag:		1.-2.Klasse	13:00 - 14:00 Uhr
		3.-4.Klasse	14:30 - 15:30 Uhr

Die Kinder der Grundschule werden vom Hort abgeholt und zurückgebracht.

Samstag 1x monatlich:

Zusätzlich zum Montagstermin der 5./6. Klasse bieten wir ein Zusammenkommen von 10:00 - 13:00 Uhr an.

Gerne mit Freunden und Geschwistern.

Die Christenlehre beginnt am 17. August 2021.

Die Termine für alle Kindergruppen können sich nach Schuljahresbeginn verschieben. Erkundigen Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei Gemeindepädagogen Reiner Wolff. Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 25.



Kapelle Göhren -

"Alles hat seine Zeit"



Einst, es war Anno 1552, gehörten Göhren und umliegende Dörfer zum Kirchspiel Crivitz. Alle Abgaben und Eintragungen fanden in Crivitz statt. Es waren immerhin 6 km auf dem typischen Landweg hin und dann auch wieder zurück zu bewerkstelligen. Das war besonders bei Beerdigungen, die damals in Tramm oder in Crivitz stattfanden, zusätzlich belastend.

„Auf Grund des beschwerlichen Weges nach Crivitz, aber auch den recht hohen finanziellen Belastungen durch Friedhof und Kirche beschlossen die Göhrener und Settiner Bürger im Jahre 1951, sich selbst einen Friedhof mit Kapelle zu schaffen. Die Kapelle wurde durch die Maurer Walter Niemann, Hermann Karsten, Fritz Karsten und viele andere aufgebaut. Der Friedhof wurde von Gemeindekräften unter Leitung des Kirchenältesten, Friedrich Westrup, gestaltet.“ (Neue Chronik Göhren)

„Am Sonntag, dem 21. Oktober 1951, ist nachmittags um 2:00 Uhr planmäßig die Einweihung der Kapelle in Göhren vorgenommen worden. Geschätzte 500 Gäste nahmen an dieser

feierlichen Einweihung teil; dicht gedrängt standen die Menschen in der noch nicht bestuhlten Kapelle... Nach dem Weihegebet, bei dem alle anwesenden Amtsbrüder mit mir vor dem Altar knieten, folgte der Weiheakt.“ (Beschreibung vom Oberkirchenrat Otto Maerckers 1899 - 1978)

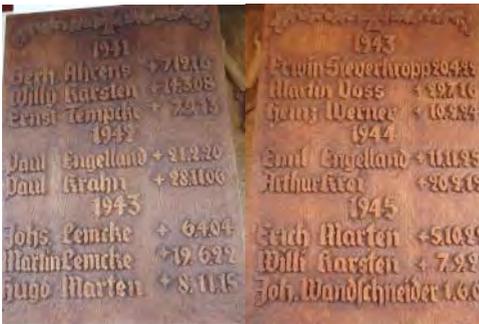
Das vom Tischlermeister Willi Laudahn (1911 - 1961) aus Crivitz geschnitzte Altarbild wurde später in der Kapelle in Göhren angebracht. Es zielt sie bis heute.

Am 11. Juni 1954 fand nachträglich die Glockenweihe in Göhren statt. Im neben der Kapelle errichteten Glockenstuhl hängt seitdem die im thüringischen Apolda gegossene Stahlglocke. Sie trägt die Inschrift: „Ich rufe die Lebenden“. (Dieser historische Ablauf wurde in der „Chronik der Gemeinde Göhren“ (1998) ausführlich beschrieben.)



Altarbild von Willi Laudan

Der Friedhof und die Kapelle sind bis heute Eigentum der Gemeinde. Die Kirchengemeinde hat diese Stätte in all den Jahren geschätzt und dankbar genutzt. Das Küsterehepaar Ingrid und Bernhard Löwe war viele Jahre mit Herz, Umsicht und christlichem Einfühlungsvermögen für die Kapelle und die Kirchengemeinde aktiv.



In der Kapelle erinnern neben dem Altarbild zwei geschnitzte Holztafeln an die Gefallenen des 2. Weltkrieges.

Nun hat die Zeit der kirchlichen Umstrukturierung auch für diese Kapelle eine ökonomische Entscheidung erfordert. Zählten wir zu den Jahreshöhepunkten noch zahlreiche Kirchgänger, so kamen zu den Sonntagsgottesdiensten nur noch wenige Gläubige... Nach dem Zusammengehen mit Tramm, Zapel und Demen ist die Göhrener Kirchengemeinde nun wieder in Crivitz angekommen. Es ist wieder so, wie vor über 70 Jahren; nur jetzt mit eigenem Friedhof und mit einer Kapelle, die weiterhin für bestimmte Feierlichkeiten genutzt werden kann. Das Läuten der Glocke ist leider wegen Baufälligkeit des Glockenstuhls untersagt.

Beim Abschiednehmen ist immer etwas Wehmut dabei, aber wir sollten uns dankbar an all die schönen Jahre in der christlichen Gemeinschaft erinnern, denn:

"Alles hat seine Zeit."

Ev & Frank Löser, Göhren im April 2021



Monatsspruch Oktober:

*Lasst uns auf einander achthaben
und
einander anspornen
zur Liebe
und
zu anderen guten Werken.*

Hebräer 10, 24

Liebe Leser, liebe Interessenten,



das ist ein Tenorhorn für Jugendliche und Erwachsene. Der Klang ist tief und schön. Es ist ein Instrument, was man in einer Bläsergruppe einsetzt, weil es hauptsächlich als Begleitstimme dient. Man kann aber auch sehr schöne Solomelodien und Lieder spielen.

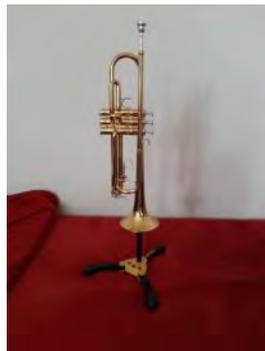
Das Tenorhorn gibt es auch für Kinder. Das Instrument ist etwas kleiner und handlicher.

Die Trompete ist eher bekannt und kann mit viel Übung sehr hohe Töne spielen. Sie ist ein Melodieinstrument. Wer Lust und Interesse hat eines der Instrumente zu probieren bzw. zu lernen, - egal ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, bitte bei mir melden.

Maria Maercker

Kirchenweg 4, 19089 Zapel, Telefon: 0176 42949490

Ich mache gern mit euch Musik!



Monatsspruch Oktober:

*Der Herr aber richte
Eure Herzen aus
auf die Liebe Gottes
und
auf das Warten auf Christus.*

2. Thessalonicher 3,5



Kreis für Ältere

Kurz entschlossen hat unser Vorbereitungsteam Anfang Juli einen Nachmittag im Pfarrhausgarten für die Besucher des „Kreises für Ältere“ unserer Gemeinde organisiert. Bei herrlichem Sonnenschein durfte nach 18 Monaten zum ersten Mal wieder gemeinsam Kaffee getrunken, erzählt und gesungen werden. Die Freude bei allen Gästen war groß. Unter Leitung von Pastor G. Schmidt und mit Begleitung von Sabine Kamke wurde eine kleine Andacht gefeiert.



Leider können wir noch keine Zusagen für die nächsten Monate machen. Das Team hat ein wachsames Auge auf die Pandemiebedingten Vorschriften und entscheidet von Monat zu Monat, ob ein weiteres Treffen möglich ist. Schauen Sie bitte immer am Monatsanfang auf unsere Aushänge in den Schaukästen und sagen Sie es weiter.



Unsere regelmäßigen Angebote finden unter den derzeitige Corona-Einschränkungen gar nicht oder nur eingeschränkt statt.

Bitte erkundigen Sie sich im Gemeindebüro.

Grundsätzlich sind alle Angebote weder an eine Gemeindegliedschaft oder Konfession gebunden.

Posaunenchor Mittwoch 19:30 - 21:00 Uhr

Chor Montag Demen 19:00 - 20:30 Uhr
Donnerstag Crivitz 19:30 - 21:00 Uhr

Flötenkreise in Zapel Dienstag Kinder 15:00 - 16:00 Uhr
Dienstag Erwachsene 17:00 - 18:00 Uhr

Schach Montag Crivitz 17:00 - 18:00 Uhr

Seniorenkreise

Kreis für Ältere in Crivitz 1. Mittwoch im Monat 15:00 Uhr

Gemeindenachmittag Kladow Letzter Mittwoch im Monat 15:00 Uhr

Bastelabende nach Absprache donnerstags im Pfarrhaus Zapel 19:30 Uhr

Andachten in den Heimen „Am Storchennest“ Wamckow und „Fliederhof“ Dessin
nach Absprache

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15.10.2021

Bild- und Quellennachweis:

Jana Nützmann, A. Krüger, A. Franiel, R. Wolff, B. Pirl, Karl Nützmann, Christine Schade, Maik Zilz, <https://pixabay.com>, N. Schwarz © Gemeindebriefdruckerei.de, www.losungen.de, Starke Stücke: Christian Meyer - pressestelle@elkm.de

Impressum:

Herausgeber: Babett Pirl, Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Crivitz,
Kirchenstr.2, 19089 Crivitz

Redaktion: Jana Nützmann, Babett Pirl,

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 3000 Stück

Kontakte:Ev.-Luth. Kirchengemeinde Crivitz und Ev.-Luth. Kirchengemeinde Zapel-Demen

Pastor Güntzel Schmidt (bis 8. September)

☎ 0175 999 39 07 @ crivitz@elkm.de

Pastorin Friederike Baur-Meyer (ab 9. September)

☎ 03863 222428 @ crivitz@elkm.de

19089 Crivitz, Kirchenstraße 2

Gemeindepädagoge Reiner Wolff☎ 0170 2316082 @ Gemeindepaedagogik-crivitz@elkm.deGemeindebüro☎ 03863 502156 @ buero-crivitz@elkm.de**Öffnungszeiten:**

Montag 09:00 - 11:00 Uhr

Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr

Mittwoch 09:00 - 15:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr

Freitag 09:00 - 11:00 Uhr

Küster:*Kirche Crivitz:* Simona Niemann ☎ 03863 502156*Kirche Barnin:* Anngret Ohlhöft ☎ 03863 225383*Kirche Kladow:* Norbert Wolfram ☎ 0170 3818180Bankverbindung Crivitz:

Sparkasse Parchim-Lübz

BIC: NOLADE21PCH

IBAN: DE 44 1405 1362 0000 0511 01

Bankverbindung Zapel-Demen

Raiffeisenbank Crivitz

BIC: GENODEF1BCH

IBAN: DE 50 2306 4107 0003510697

Kirchengemeinde Crivitz online:<http://www.kirche-mv.de/crivitz>

Facebook: @kirchecrivitz

Instagramm: stadtkirche_crivitz

Friedhofsverwaltung Güstrow:

Frau Paul; Domstraße 16; 18273 Güstrow ; Tel: 03843 46561-34

Telefonseelsorge:täglich 24 Stunden, kostenfrei und anonym unter der Nummer
0800-1110111 oder 0800-1110222

Corona—Pandemie

- Simona Niemann -

*Corona beherrscht im Moment unser Leben,
Als würde es „Nichts“ Schöneres geben.*

*Von März bis Dezember, die Monate laufen,
Da gabs kein Shoppen nur „Essen“ zu kaufen.*

*Mit Familie oder Freunden durfte man nichts machen,
So allmählich kann da keiner mehr lachen.*

*Keine Kontakte und Abstand halten,
Alle wünschen sich, es wäre beim Alten.*

*Selbst zu Weihnachten, dem heiligen Fest,
Konnten viele nicht nach Haus ins Familiennest.*

*Nun geht es so weiter, schon das zweite Jahr,
Mit Masken rumlaufen, wie sonderbar.*

*Kein Frohsinn, kein Tanzen, kein Konzert gibt es mehr.
Die Schulen, Theater, selbst Kirchen bleiben leer.*

*Homeoffice, ist das aktuelle Wort.
Wer kann, braucht zur Arbeit gar nicht fort.*

*Es wird viel gefuttert und ferngesehen,
Was wir heut an den Pfunden sehen.*

*Maßnahmen gibt es, wir halten uns dran.
Man wird geimpft. Wer kommt wann dran?*

*Jetzt haben wir Sommer, die Leute wollen ans Meer,
Wir hoffen nun kommt die Normalität wieder her.*

*Kaffee im Garten, fast wie gewohnt
Beten wir,
dass auch die Delta- Variante uns alle verschont.*